



GERÜSTTEILE

Stellrahmen dienen als Grundbauteil eines Fassadengerüsts.

Fußspindeln dienen zum Niveaueingleich bei Höhenunterschieden eines Untergrundes.

Geländer dienen dem dreiteiligen Seitenschutz und schützen die Gerüstnutzer vor dem Absturz.

Diagonale wird für die Vertikalaussteifung am Stellrahmen befestigt.

Bordbretter und Stirnbordbretter sind für den dreiteiligen Seitenschutz Pflicht.

Gerüstböden gibt es in vielen verschiedenen Varianten in Alu, Stahl oder Holz.

Durchstiege dienen zum innen liegenden Aufstieg in die nächste Gerüstebene.

Montagesicherungsgeländer und Montageplatte dienen zur Absturzsicherung während der Gerüstbauarbeiten.

Podesttreppen werden zum sicheren Aufstieg im Gerüst benötigt.

Geländerpfosten dienen als Belagsicherung auf Konsolenebene.

Geländerstütze dient als Aufnahme für Geländer und Bordbretter und sie sichert damit die Gerüstbeläge.

Stirngeländerrahmen dienen als Stirnseitenschutz, lediglich das Bordbrett muss noch eingehängt werden.

Schutzgitterstützen werden für Dacharbeiten am Gerüst angebracht und Seitenschutzgitter daran befestigt.

Fallstecker dienen zur Sicherung des Stellrahmens.

Gerüsthälter dienen zur Befestigung des Gerüsts an der Fassade.

Gerüstkonsole werden zur Verbreiterung des Gerüsts benötigt.

Querriegel benötigt man wenn ein zusätzlicher Gerüstboden eingezogen werden muss.